

Welcher Schultornister und vor allem - welcher besser nicht?

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 20:18

Hallo,

da ich am Gymnasium unterrichte, kenne ich mich mit Schultornistern leider nicht gut aus. Ich habe versucht mich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen, aber die beiden Verkäufer haben völlig andere Richtungen empfohlen (Rucksack, das Kind ist klein und zart! Nein, Fester Tornister gerade für solche Kinder! ).

Könnt ihr Tipps geben, welche Typen sich bewährt haben? Manche sollen ständig umkippen, andere müssen ständig für Reparaturen eingeschickt werden... Mir ist klar, dass die Wahl sehr individuell ist, aber gibt es Modelle, die euch nerven, die sich im Alltag nicht bewähren?

Meine Überlegungen:

fester Tornister

weite Klappenöffnung für die Übersicht

Größenverstellbar und Hüftgurt

gute Sichtbarkeit/Reflexionsflächen,

richtiger Sitz natürlich.

z.B. Scout Genius, McNeill, StepbyStep

Danke

Beitrag von „Ketfesem“ vom 13. Januar 2020 20:32

Hallo,

mein Sohn war auch schon immer ein eher kleines und ganz besonders leichtes Kind (hatte gegen Ende der vierten Klasse noch keine 25 kg). Wir hatten eine Schultasche von derdiedas. Ich weiß nicht mehr genau, wie das Modell hieß, es war auf jeden Fall eine feste Schultasche, kein Rucksack. Und es war nicht das allerkleinste Modell.

Derdiedas ist aber generell eher leicht, also auch für leichte, schlanke Kinder gut geeignet.

Der Schulranzen hat auch fast die vier Schuljahre gehalten - genauer gesagt, er wollte halt Mitte der vierten Klasse einen "coolen Rucksack", weil er kein Baby mehr sei. Der Ranzen an

sich ist aber nach wie vor in bestem Zustand.

In der Schule sehe ich ja auch viele Ranzen. Ich würde einem Erstklässler definitiv immer einen "festen Kasten" kaufen, keinen Rucksack. Die Rucksäcke kippen auch dauernd um und liegen überall herum...

Wichtig ist natürlich auch, dass die Tasche **deinem Kind gefällt.** 😊

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 20:43

Danke, bislang kenne ich nur Rucksäcke von derdiedas. Der eine hat eine vorgeformte Form und Boden wie ein Tornister, aber keinen stabilen Rahmen. Nur so bekommen die das mit dem niedrigen Gewicht hin. Muss ich mal schauen, ob es Ranzen gibt.

Das Gewicht spielt vermutlich keine sooo große Rolle, er läuft zwar 1-1,5km, aber da er in die OGS geht, werden viele Dinge in der Schule bleiben können.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. Januar 2020 20:46

Auch,

wenn andere das anders sehen. Besser keinen, der so wie ein "Rollkoffer" ist, also, den man ziehen kann. Die sind doch oft sehr sperrig (und schwer) und stehen immer im Weg, weil man sie nicht gescheit aufhängen kann. Wenn man viele Treppen laufen muss, bringt es eh nichts. In der GS haben die Schüler (also meine) sowieso nur Mäppchen, Postmappe mit Hausaufgaben, Hausaufgabenheft und höchstens mal noch ein Buch im Schulranzen. Alles andere ist im Klassenzimmer deponiert.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 13. Januar 2020 20:49

Also der Ranzen von meinem Sohn hatte irgendwas mit 800 g (850 oder 890?), war also wirklich ziemlich leicht...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. Januar 2020 20:49

ergobag, sauteuer aber saugut, in allen Punkten durchdacht

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Januar 2020 21:00

Zitat von Zauberwald

Auch,

wenn andere das anders sehen. Besser keinen, der so wie ein "Rollkoffer" ist, also, den man ziehen kann. Die sind doch oft sehr sperrig (und schwer) und stehen immer im Weg, weil man sie nicht gescheit aufhängen kann. Wenn man viele Treppen laufen muss, bringt es eh nichts. In der GS haben die Schüler (also meine) sowieso nur Mäppchen, Postmappe mit Hausaufgaben, Hausaufgabenheft und höchstens mal noch ein Buch im Schulranzen. Alles andere ist im Klassenzimmer deponiert.

Nicht nur das, sie sind noch viel schlechter für den Rücken, als die anderen zu tragen, wegen der Haltung. Das mit dem Deponieren ist leider nicht überall so, wir mussten jetzt gerade in der GS in der 5. Klasse hart kämpfen, weil die Begründung war in der 7. Klasse (also Oberschule) müssen sie auch alles mitschleppen. Ähm nein, da hat mein Kind ein Schließfach und geht teilweise sogar ohne Federtasche nach Hause.

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 21:02

Ich glaube auch, die Trolleys verdrehen den Schülern nur den Rücken, da hast du recht, Zauberwald.

Zu Samu: Ergobag Cubo hatte ich auch in der Auswahl, der sitzt bei meinem Sohn nur leider deutlich über Schulterhöhe, Schulterblick ade.

Werden bei euch eigentlich auch die Klettis/Stickis und wie sie alle heißen (diese Wechselbildchen) ständig geklaut/gehen verloren? Die sind ja sauteuer, weiß nicht, ob man sich da echt einen Gefallen mit tut. Andererseits kann man die Motive dem Alter anpassen.

Beitrag von „patti“ vom 13. Januar 2020 21:11

Mein Sohn hat einen Ranzen von "school mood". Die Empfehlung dazu kam von Fachberatern auf einer speziellen Schulranzen-Verkaufs-Ausstellung. Mein Sohn hatte verschiedene Ranzen auf- und ausprobiert und wir wurden gut beraten, welcher für ihn der beste ist. Die Verarbeitung des Ranzens ist super, wir sind mehr als zufrieden. Mein Neffe hat auch einen Ranzen dieser Marke. Nach knapp zwei Jahren kam es zu einem kleinen Garantiefall, der außerordentlich gut behoben wurde: der Ranzen wurde ins Fachgeschäft gebracht, eingeschickt, und bereits nach einer Woche hat er einen neuen Ranzen bekommen.

Wir haben auch Klettis am Ranzen, Sportbeutel und Federschulmappe, und bisher ist kein einziger weggekommen. Für den Fall haben wir aber zusätzlich zu den drei verwendeten Klettis noch ca. 3 Ersatzklettis dazubekommen. Nach zwei Schuljahren bekommt man außerdem kostenlos einen neuen Satz Buntstifte für die Federschulmappe zugeschickt.

Beitrag von „Krümelmama“ vom 13. Januar 2020 21:14

Meine Kids haben alle einen Ranzen von step-by-step. Die Große ist durch die Grundschulzeit durch und die Tasche würde wahrscheinlich noch ein Kind überstehen. Das Modell von der Jüngsten ist etwas schmäler. Man kann die Halterung an die Größe usw anpassen. Die sind echt ziemlich durchdacht.

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 21:24

Da so viele Marken gelobt werden und nur Trolleys keinem gefallen, scheint mir fast, dass man so viel gar nicht falsch machen kann. Und bisher scheinen auch die Ranzens beliebter als Rucksäcke.

school mood kannte ich noch nicht, habe sie mir gerade mal im Video angeschaut, die machen auch einen guten Eindruck, sind aber mit 22-24 Litern Inhalt für meinen Sohn wohl zu voluminös. Die anderen hatten so 18-20 Liter, alles darüber sah riesig an dem kleinen Kerlchen aus 😞

Beitrag von „roteAmeise“ vom 13. Januar 2020 21:25

Standsicherheit sagtest du ja schon, große Öffnung auch (Kinder, die einen Ranzen mit Zugband oben haben, sehe ich öfter damit kämpfen, Mappen fix einzustecken) und ich möchte noch ergänzen: Außentaschen für die Wasserflasche! Ergobag Cubo ist in Ordnung, derdiedas auch, einige Scout-Modelle sind gut und auch so einige günstigere sind voll in Ordnung. Wenn ich die Wahl für ein Kind treffen müsste, wäre es Schoolmood, da haben die wenigsten Kinder Probleme. Die sitzen aber oft eher an den hochgewachsenen Erstklässlern besser, bei deinem Kind müsstet ihr ausprobieren.

Beitrag von „Anja82“ vom 13. Januar 2020 21:32

Zitat von samu

ergobag, sauteuer aber saugut, in allen Punkten durchdacht

Hatten meine beiden Kinder. Als Rucksack. Und wir waren sehr zufrieden.

Meine Mutter ist Krankengymnastin und macht solche "Ranzenpartys" und berät da. Man muss aber wirklich nach dem Körper des Kindes gucken. Meine Kinder sind sehr groß und der Ergobag sah so auch noch in der 4. Klasse gut aus. Niemals hätte ich so rin Kastending genommen. Die Designs sind auch schön dezent. Übrigens kann man die Höhe verstellen.

Trolley auf keinen Fall, da warnt meine Mutter sehr.

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 21:42

Kennt ihr die McNeill? Das ist der Favorit meines Sohnes - natürlich wegen des Motivs 😊

Ich hatte vermutet, dass auf solchen Ranzenpartys Vertreter der einzelnen Firmen Werbung für jeweils ihr Produkt machen. Hätte nicht gedacht, dass es da neutrale und fachgerechte Beratung gibt. Dann lohnt sich das ja vielleicht doch...

Beitrag von „Kathie“ vom 13. Januar 2020 21:46

Zitat von Lina1985

Ich glaube auch, die Trolleys verdrehen den Schülern nur den Rücken, da hast du recht, Zauberwald.

Zu Samu: Ergobag Cubo hatte ich auch in der Auswahl, der sitzt bei meinem Sohn nur leider deutlich über Schulterhöhe, Schulterblick ade.

Werden bei euch eigentlich auch die Klettis/Stickis und wie sie alle heißen (diese Wechselbildchen) ständig geklaut/gehen verloren? Die sind ja sauteuer, weiß nicht, ob man sich da echt einen Gefallen mit tut. Andererseits kann man die Motive dem Alter anpassen.

Ja. Diese Stickies gehen hin und wieder mal verloren. Oder sie werden getauscht.

Meine Kinder hatten Scouts, die fand ich sehr gut.

Anprobieren ist echt die Devise, nicht jeder Ranzen passt jedem Kind. Bei uns gibt es einen Laden, der lässt absichtlich Ranzen anprobieren mit wenig ansprechenden Motiven, dann entscheidet man sich für ein Modell, und DANN erst wird gefragt, welche Farbe das Kind möchte und dann werden die ganzen Designs hergezeigt.

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 22:04

Tja, hier hängen die alle direkt ausgestellt vor der Nase der Kinder. Da kann man das Blitz-Verlieben leider kaum verhindern. Ich habe nur schon vorher mit ihm darüber gesprochen, welche wichtigen anderen Kriterien es so gibt.

Danke an alle!

Beitrag von „Schmeili“ vom 13. Januar 2020 22:11

Ich habe bei meinen aktuellen Erstklässlern auch den Eindruck, dass der Markt an guten Ranzen größer geworden ist (vor ein paar Jahren gab es gefühlt nur noch Ergobag, Scout war damals grad total abgehängt).

Ganz wichtig ist echt die Standfestigkeit, was nerven mich (und die Kinder!!) dauernd umkippende Schulranzen. Bei einem Modell (ich versuche morgen mal zu schauen) konnte man das Mäppchen oben im Ranzendeckel befestigen - das fand ich tricky, wird so doch der Platz unten im Ranzen gespart.

Von denen zum Zuschnüren oben würde ich auch abraten, in der Handhabung einfach unpraktisch.

Beitrag von „Lina1985“ vom 13. Januar 2020 22:30

Das hatte ich auch gesehen, oben sind dann zwei Gummilaschen, statt des Stundenplans.

Gibt es immer noch welche, die immer umkippen? Hatte das bislang nur von den Sammis von Samsonite gehört.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. Januar 2020 22:31

Zitat von Lina1985

Zu Samu: Ergobag Cubo hatte ich auch in der Auswahl, der sitzt bei meinem Sohn nur leider deutlich über Schulterhöhe, Schulterblick ade.

Werden bei euch eigentlich auch die Klettis/Stickis und wie sie alle heißen (diese Wechselbildchen) ständig geklaut/gehen verloren?

ob unsere cubo heißen weiß ich nicht, man kann sie aber auch im Rücken in der Höhe verstauen. Wenn sie am Haken hängen, sind sie offen, ohne dabei schief im Zimmer zu hängen. Leicht, robust, gepolsterte Träger, Geheimtaschen... es gibt viele kleine Details, die durchdacht sind. Bin keine Avonberaterin aber den Ranzen würde ich jedem aufschwatzten 😊

Getauscht/gekaut wurden unsere Klettbilder nicht, die waren eigentlich nur am ersten Tag überhaupt interessant.

Aber klar, individuell passen müssen sie auf alle Fälle...

Beitrag von „icke“ vom 13. Januar 2020 22:44

[Zitat von Lina1985](#)

Werden bei euch eigentlich auch die Klettis/Stickis und wie sie alle heißen (diese Wechselbildchen) ständig geklaut/gehen verloren? Die sind ja sauteuer, weiß nicht, ob man sich da echt einen Gefallen mit tut.

Na, auf jeden Fall tust du den Lehrern anfangs keinen Gefallen damit.... gerade wenn die Ranzen neu sind, üben sie eine große Faszination auf die Erstklässler aus und sie spielen ständig damit herum, popeln die Dinger ab, machen sie wieder dran, popeln sie wieder ab, kletten sie woanders dran, gucken ob man die aneinander kletten kann, verlieren sie, streiten sich drum  . Ich vermute es sind dann auch genau die Kinder, bei denen die Dinger dann immer wieder verschwinden. Irgendwann beruhigt es sich dann aber zu Glück.

Beitrag von „sillaine“ vom 13. Januar 2020 23:03

Ich kann auch die Erfahrung teilen, dass die Modelle zum oben zuschnüren für die kleinen eher unpraktisch sind. In diesen Rucksäcken verknicken die Hefte und Mappen auch schnell, wenn sie nicht in einer Heftebox sind.

Bei einigen Modellen (auf jeden Fall Ergobag, aber vielleicht auch andere) kann man den Sportbeutel direkt am Ranzen befestigen. Das ist auch sehr praktisch.

Um beim Anprobieren das Problem mit den Motiven aus dem Weg zu gehen, habe ich Mal den Tipp gehört, dass Jungs nur die Mädchenmodelle und umgekehrt anprobieren sollen. Und erst wenn ein passendes Modell gefunden wurde, dann nach den Motiven gesucht wird.

Beitrag von „Anja82“ vom 14. Januar 2020 08:38

Bei uns ist kein Kletti weggekommen. In der Schule haben wir auch viele Ergobags, aber ich habe noch nie mitbekommen, dass die Themen waren.

Bei uns machen Spielzeuggeschäfte, die natürlich die Ranzen verkaufen, die Ranzenpartys. Aber da gibt es alle großen Marken. Die Krankengymnastikpraxis meiner Mutter arbeitet schon viele Jahre mit denen zusammen.

Meine Erfahrung ist... rucksack mit Schnürung ist zwar am Anfang schwieriger, dafür werden die Kastentornister gerne ab Klasse 3 gegen normale Rucksäcke getauscht und die nerben richtig, da die ja gar nicht mehr selbstständig stehen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 14. Januar 2020 09:34

Zitat von Lina1985

Das hatte ich auch gesehen, oben sind dann zwei Gummilaschen, statt des Stundenplans.

Gibt es immer noch welche, die immer umkippen? Hatte das bislang nur von den Sammis von Samsonite gehört.

Witzig. Genau die wollte ich gerade vorschlagen als solche, die eben nicht umkippen. Total stabil und hat bei uns prima 4 Jahre gehalten. Wir waren sehr zufrieden.

Aber das geht wirklich nur mit anprobieren. Unsere Jungs sind sehr groß und die ganzen leichten Ranzen für die zarten Kinder sahen schon in der 1. Klasse doof aus. Bei uns hat eben Sammies am besten gepasst.

Beitrag von „Provencaline“ vom 14. Januar 2020 12:10

Mein Sohn hat auch Ergobag, den cubo. Kippt nicht.

Er war bei der Einschulung klein, gerade 1,20m und der Ranzen saß beim Kauf auch noch nicht optimal, wichtig ist aber (wurde uns gesagt), dass er auch gut entlang des Rückens sitzt.

Aber wenn du jetzt guckst für Schulbeginn August, dann wächst dein Kind 2-3 Zentimeter noch ca.

Die ergobags gehen los bei Körpergröße 1,10m.
Wir sind total zufrieden.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 14. Januar 2020 13:15

Meine 3 haben jetzt alle einen Ergobag.
Wir sind superzufrieden.
Er ist leicht und gut durchdacht.
Mein Jüngster kommt erst im Sommer zur Schule. Ich denke, dass er genauso gut mit dem Ergobag zurechtkommen wird wie die Großen.
Mein Größter ist jetzt auf den Satch Pack umgestiegen. Das ist ein Rucksack der steht. (auch aus der Ergobag- Familie).
Mit den Klettis gab es auch keinen Stress.
Meine Kinder sind jedoch alle nicht klein und zart.

Beitrag von „lassel“ vom 15. Januar 2020 09:32

Einfach den Test aus der Stiftung Warentest aus dem letzten Monat lesen.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Januar 2020 16:28

Wir haben auch einen von der die das- hält bis ins vierte Jahr und auch das Etui hat gehalten.
Er ist sehr, sehr leicht - steht zwar nicht ganz fest, bringt aber keine Probleme.

Zwei Gedanken:

Kaufe nicht unbedingt eine Tonne, die im Moment passt - das Kind wächst. Es sei denn, du möchtest nach zwei Jahren noch einmal richtig viel Geld für ein weiteres Modell ausgeben. Für mich passte der Kompromiss, sehr leichtes Modell - und hinten gut höhenverstellbar.

Ich würde unbedingt darauf achten, dass die Tonne Außentaschen hat, in die die Trinkflasche, die mitgenommen werden soll, passt.

So häufig habe ich es schon erlebt, dass Flaschen ausgelaufen sind und komplette Schulbücher

neu gekauft werden mussten. Ergo: Das war für mich ein wichtiger Punkt.

Schaua ruhig auf Vorjahresmodelle, damit kann man eine Menge Geld sparen.

flippt

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Januar 2020 19:11

OT aber: welche Wörter für Schulranzen gibts eigentlich noch? "Ranzen" kenne ich von früher, "Tonne" kannte ich nicht, "Tornister" klingt für mich irgendwie nostalgisch... "Schultasche" sagt man dazu in Sachsen. Gibt's noch mehr?  

Beitrag von „Ketfesem“ vom 20. Januar 2020 19:34

Unsere Kinder sagen "Büchi" für Büchertasche...

Also sowohl meine Schulkinder, aber auch mein Sohn. (Ich finde das Wort furchtbar. ) Ich nenne das Ding einfach Schultasche.

Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Januar 2020 19:42

"Mappe" kenne ich noch.

Ich war mit McNeill übrigens sehr zufrieden. Haben einen größeren gekauft, der stand stabil und das Innenleben war übersichtlich. Ich kann das nicht leiden, wenn die Schüler erstmal ewig in ihrem Ranzen rumkramen und null Übersicht haben. Außerdem hat er trotz großer Beanspruchung locker vier Jahre überstanden. Ich hätte für die Grunschulzeit keinen neuen kaufen wollen. Ich hab den auch gekauft, weil die Trinkflasche außen zum Einsticken ist. Kind 1 ist dann letztes Jahr in Klasse 5 auf Satch umgestiegen.

Kind 2 (Erstklässler) hat aufgrund der guten Erfahrungen wieder einen McNeill bekommen.

Die größte Herausforderung beim Ranzenkauf ist meiner Erfahrung nach eh die, das Kind von einem Dessin zu überzeugen, von dem man davon ausgehen kann, dass es auch nach 4 Jahren noch gefällt.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 20. Januar 2020 19:51

Zitat von samu

OT aber: welche Wörter für Schulranzen gibts eigentlich noch? "Ranzen" kenne ich von früher, "Tonne" kannte ich nicht, "Tornister" klingt für mich irgendwie nostalgisch... "Schultasche" sagt man dazu in Sachsen. Gibt's noch mehr? 😊📺

die Schweizer sagen Thek oder Schulthek

Beitrag von „Schmeili“ vom 22. Januar 2020 14:20

Bei uns ist es grad ein Vorjahresmodell von Schoolmood geworden.

Alle "Minuspunkte" die ich von anderen kenne, hatte dieser nicht 😊 Ansonsten saß er gut und meine Tochter hatte sich verliebt. Übersichtlich, gut einstellbar, hohe Leuchtkraft/große Reflektionsflächen, große Außentaschen..